

Im Raum Chemnitz geborene Kinder und Jugendliche die zwischen 1942 und 1945 deportiert wurden

In Gedenken an:

Benjamin, Hanna * 07.05.1938
Benjamin, Leo Lutz * 17.08.1930
Brieger, Efraim * 11.03.1941
Bulka, Doris Ida * 22.03.1934
Bulka, Max Josef * 13.06.1938
Findling, Bianka * 14.01.1940
Jäger, Johannes Lothar * 15.03.1937
Jäger, Ruth Fanni * 15.03.1937
Kupferberg, Ilse-Lotte * 15.11.1926
Lawenda, Nora * 04.04.1932
Lawenda, Ruth * 03.01.1929
Motulski, Ludwig * 26.06.1928
Neumeyer, Gerson * 27.11.1938
Neumeyer, Joachim * 05.11.1934
Pohl, Ruth * 27.05.1941
Pohl, Sonja * 10.08.1929
Schleien, Feige * 07.10.1938
Zylberstein, Sonja Esther * 15.07.1935
Beck, Karl * 16.05.1925
Beck, Edgar Bernhard * 13.07.1933
Bohrer, Josef * 09.10.1929
Falikmann, Leonhard Joachim * 26.02.1926
Gliksman, Ruth * 20.06.1938
Gurau, Klaus * 12.07.1925
Goldberger, Hugo * 08.05.1925
Hagelberg, Heinz Martin * 12.01.1925
Helbing, Florence Vivian * 26.07.1936
Kaufmann, Thomas * 20.08.1933
Kaufmann, Stefan * 07.12.1934
Kindler, Gitta Bronia * 04.09.1929
Magen, Stefanie Hedwig * 01.02.1925
Mandel, Inge Elisabeth * 14.12.1930
Mandel, Stephanie Cäcilie * 17.06.1933
Mauser, Margit * 28.03.1925
Scharlach, Erika * 28.05.1928
Schreiber, Vera * 11.02.1930
Steinberg, Marion * 16.12.1930
Weidberg, Alice * 17.04.1925

Überlebt haben:

Bodik, Joachim * 17.09.1927
Hammerschmidt, Georg Hans * 05.05.1934
Heinel, Ingeborg * 26.02.1925
Kleinberg, Manfred * 24.11.1930
Reiter, Horst * 11.10.1929
Reiter, Joachim * 14.09.1930
Rotstein, Roland * 16.06.1932
Rotstein, Siegmund * 30.11.1925
Sonder, Justin * 18.10.1925

Anmeldungen

für Zug der Erinnerung:
(für Schulklassen und Gruppen über 10 Personen)
0371/60 00 11 0
chemnitz@dgb.de

für Stadtrundgang: 0371/30 19 08
Pavillon_chemnitz@t-online.de

Die Stadt Chemnitz dankt für die Unterstützung

AG In- und Ausländer-Jugendclub Pavillon
Bahnhofsmission
Bürgerverein für Chemnitz
Bürgerverein Chemnitzer City e.V.
Courage Chemnitz
DGB Region Chemnitz
Dr. phil. Nitsche
Evangelisches Forum
Fraktionen der demokratischen Parteien
Friedrich-Ebert-Stiftung Dresden
Hauptbahnhof Chemnitz
Judentum begegnen e.V.
Jüdische Gemeinde Chemnitz
KleinKunstTheater FATA MORGANA
Kunstraum Chemnitz e.V.
Lichtblicke GmbH
Lionsclub Wasserschloß Klaffenbach
Mobiles Beratungsteam RB Chemnitz
Restaurant Lessing
Rotary Club Chemnitz
Rotary Club Chemnitz-Schloßberg
Rotary Club Chemnitz-Tertia
Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
Soroptimist International Club Chemnitz
Volkshochschule Chemnitz
VVN-BdA Chemnitz

Besonderer Dank gilt: Zug der Erinnerung e.V.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Symbole, Kennzeichen, Parolen und Slogans die dem rechten Spektrum zuzuordnen sind tragen bzw. mit sich führen und Personen die durch antisemitische, nationalistische, rassistische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung treten den Zutritt zum Ausstellungs-, Aktions- und Veranstaltungsbereich zu verwehren.



Zug der Erinnerung

ÜBER DIE DEPORTATION DER KINDER AUS
DEUTSCHLAND UND EUROPA

AUSSTELLUNG

IN DEN BAHNHÖFEN DER BUNDESREPUBLIK

WWW.ZUG-DER-ERINNERUNG.EU

Hauptbahnhof Chemnitz, Gleis 1

14. Mai 2008

15. Mai 2008

geöffnet von 9:00 Uhr -19:00 Uhr

Programmheft

Vorträge

Gespräche

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

am 14. und 15. Mai 2008 hält der „Zug der Erinnerung“ in Chemnitz. Er kommt von Auschwitz und zeigt das Schicksal tausender Kinder, die zwischen 1940 bis 1944 in die Ghettos und Konzentrationslager deportiert worden sind.

Die Ausstellung will vor allem Schülerinnen und Schüler erreichen. Zum Begleitprogramm gehören Vorträge zur Vertreibung und Ermordung von Chemnitzer Juden sowie Gespräche von Kindern und Jugendlichen mit Zeitzeugen.

Der israelische Schriftsteller Amos Oz sagte in einem Interview: „Du kannst die Vergangenheit ignorieren, aber die Vergangenheit ignoriert dich nicht. Du kannst entweder davonlaufen oder dich umdrehen und auf sie zurückschauen, aber du kannst sie nicht ausradieren...aber in diesem einen Teil Europas muss man niederknien und die Vergangenheit auf die Schulter laden. Dann kann man hingehen, wo immer man will.“

Ich hoffe für den Zug der Erinnerung in Chemnitz auf reges Interesse und ich wünsche mir für unsere Stadt eine bleibende Erinnerung.

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Zug der Erinnerung in Chemnitz

Am 14. und 15. Mai hält der **Zug der Erinnerung** in Chemnitz auf Gleis 1. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich über das Schicksal der deportierten jüdischen Kinder zu informieren.

14. Mai 2008

Eröffnungsveranstaltung

mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig
Es spielt das Robert-Schumann-Quartett Chemnitz
9:00 Uhr, Hauptbahnhof, Gleis 1

Vorträge

„Vertreibung und Ermordung der Chemnitzer Juden“

Eine Einführung zu den Deportationen aus dem Regierungsbezirk in den Jahren 1942 bis 1945
Vortrag und Diskussion, Dr. phil. Jürgen Nitsche
10:00 Uhr
TU Chemnitz, Str. d. Nationen 62, Raum HS 305

„Vertreibung und Ermordung der Chemnitzer Juden und ihrer Kinder“

Ein Vortrag im Gedenken an die deportierten Kinder und Jugendlichen aus Chemnitz und Umgebung
Vortrag und Diskussion, Dr. phil. Jürgen Nitsche
14:00 Uhr
TU Chemnitz, Str. d. Nationen 62, Raum HS 305

„Die Verfolgung von Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus“

Prof. Dr. Wolfgang Benz, Faschismusforscher, Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung, TU Berlin
20:00 Uhr
TU Chemnitz, Str. d. Nationen 62, Raum HS 305

15. Mai 2008

Vorträge

„Vertreibung und Ermordung der Chemnitzer Juden“

Eine Einführung zu den Deportationen aus dem Regierungsbezirk in den Jahren 1942 bis 1945
Vortrag und Diskussion Dr. phil. Jürgen Nitsche
Gast: Justin Sonder, Zeitzeuge
11:00 Uhr
TU Chemnitz, Str. d. Nationen 62, Raum HS 204

„Vertreibung und Ermordung der Chemnitzer Juden und ihrer Kinder“

Ein Vortrag im Gedenken an die deportierten Kinder und Jugendlichen aus Chemnitz und Umgebung
Vortrag und Diskussion Dr. phil. Jürgen Nitsche
Gast: Siegmund Rotstein, Zeitzeuge
14:00 Uhr
TU Chemnitz, Str. d. Nationen 62, Raum HS 305

„Mitverantwortung der Deutschen Reichsbahn am Holocaust“

Vortrag und Diskussion, Dipl.-Hist. Hubert Gintschel
13:00 Uhr
Bürgerverein Chemnitzer City e.V., Getreidemarkt 6
19:00 Uhr
FATA MORGANA, Carolastraße 7

19. Mai 2008

Podiumsdiskussion

Zug der Erinnerung in Chemnitz - Antisemitismus und Rassismus heute
Moderation:
Kulturbüro Sachsen - Mobiles Beratungsteam
19:00 Uhr
Rathaus, Stadtverordnetensaal

26. Mai 2008

Buchlesung

„Auschwitz war für mich nur ein Bahnhof“
Franz Novak – der Transportoffizier Adolf Eichmanns
Prof. Kurt Pätzold, Autor
18:30 Uhr
KleinKunstTheater FATA MORGANA, Carolastr. 7

14. Mai und 15. Mai 2008

Stadtrundgänge

„Stationen jüdischen Lebens zur Zeit der NS-Diktatur“ optional mit Gespräch mit Justin Sonder, Zeitzeuge Anmeldung erforderlich